

Pressemitteilung vom 27.09.2017

TAVIDAN-Ausstellung in Goch eröffnet

Museum Goch und Frauenkulturbüro NRW kooperieren

Seit dem vergangenen Sonntag ist nun die zweite Ausstellung, die im Jubiläumsjahr der 200jährigen Freundschaft zwischen Georgien und Deutschland konzipiert wurde, öffentlich zu sehen. Mit vielen Gästen eröffneten die Kooperationspartner, das Museum Goch und das Frauenkulturbüro NRW die Ausstellung in Goch. Bereits im Juni hatte es in Tiflis die erste Ausstellung gegeben, an der 20 Künstlerinnen und Künstler aus beiden Ländern beteiligt waren.

Seite 1

Die Kuratorin beider Ausstellungen, Maria Wildeis, freute sich sehr, dass die Werke der Georgier Kote Sulaberidze und Ana Chaduneli und der beiden Deutschen Caroline Bayer und Patrick Rieve auf großes Interesse stießen. „Dieses Projekt mit dem Namen TAVIDAN hat viele Begegnungen ermöglicht, im Sinne der Kunst – und im Sinne wachsender Freundschaft“ fasste Wildeis die Erfahrungen aus beiden Ausstellungen zusammen. Dr. Ruth Seidl, Vorsitzende des Frauenkulturbüros NRW, wies auf die besondere Spannung hin, die die Annäherung dieser beiden sehr unterschiedlich geprägten Länder und Kulturen und der jeweiligen Künstlerinnen Szene mit sich bringt.

In der Ausstellung lässt sich davon ein sehr lebendiges Bild gewinnen: Caroline Bayers Installation etwa, basierend auf einem Bauwerk in der georgischen Hauptstadt, vermittelt einen genauso kunstvollen wie lebhaften Eindruck georgischer Architektur. Der Georgier Kote Sulaberidze dagegen fotografierte maßstabsgetreu den Kaukasus und notierte darauf in Piktogrammen historische Ereignisse. Damit trägt er Sagen, Erinnerungen und historische Fakten so zusammen, wie er sie künstlerisch für wahr und richtig hält – eine spannende Herausforderung für alle, die sich intensiver mit Georgien befassen.

Auch die Werke von Ana Chaduneli und Patrick Rieve haben Aspekte der Annäherung beider Länder und Kunstszenen zum

Thema. „Wie sieht unsere geteilte Umwelt aus? Von welcher Natur sind die Formen, die wir erschaffen und wie sieht dieser Raum jeweils aus?“ Unter diesen Leitfragen entstand ein gemeinsamer Raum, den die Ausstellungsbesucher erkunden können.

Die Ausstellung ist noch bis zum 12. November im Museum Goch zu sehen. Zur Finissage lädt das Museum Goch zu einer Präsentation des Internationalen Austauschprogramms zwischen Armenien und Georgien ein.

Der aufwendig gestaltete Ausstellungskatalog **tavidan – თავიდან Georgien und Deutschland im künstlerischen Dialog – სახელოვნებო დიალოგი გერმანიასა და საქართველოს შორის** dokumentiert dreisprachig (deutsch, georgisch, englisch) den Künstler/innenaustausch zwischen Georgien und Deutschland und setzt sich mit aktuellen Praktiken der Gegenwartskunst auseinander.

Beziehbar über den Athena-Verlag zum Preis von 24 Euro.

<http://www.athena-verlag.de/controller.php?cmd=detail&titelnummer=1003>

Seite 2

Auf Wunsch schicken wir Ihnen gern ein Rezensionsexemplar zu.

Für Rückfragen stehen Ihnen der Direktor vom Museum Goch Dr. Stephan Mann und die Kuratorin Maria Wildeis gerne zur Verfügung.

Museum Goch
Kastellstraße 9
D - 47574 Goch
Tel.: 02823 9708 - 11
www.museum-goch.de
museum@goch.de

Maria Wildeis
Frauenkulturbüro NRW e.V.
wildeis@frauenkulturbuero-nrw.de
Tel 0049 - 163 63 84 073
www.frauenkulturbuero-nrw.de